

Veldts [=Imfeld, von Obwalden] undergebne 100 Mann, dermalen wir schon gestern üch zuogeschriben³, sonders auch etliche hundert, Von denen U.L.E. Lobl. Ohrts Ury, zuo unss allhero Unverwylet marschieren Zelassen; der hofnung und zuversicht Jer uch umbso vil weniger zuobeschwären diewyl Jer anderer 400 Meylandische [- Truppenkontingent von Mailand/Spanien -] widerumb zuoerwarten, und ohne dass uber die 5000 Mann, und wir nit woll 2000 zesamen bringen khönnen: Mit Pitt die herren wellendt Jre wyse und vorsichtige reflexion hierüber machen undt wass mit willfährigem bescheidt dem gmeinen wäsen zuo guotem erfreüwen. Solten wir wider versächen Vom Fyndt ubergwältiget werden soll man fürwahr uns nit der sumseligkheit oder mangel widerstandts beschuldigen. Gott der herr wölle unss allersyts mit syner allmacht sterckhen".

"16.ten hornung: umb erlassung der 100 Man und zuoschikhung mehrern Volkhs etc."

1) s. auch Zurlaubiana AH 128/108 s) s. ebenda AH 8/134

3) s. Anm. 1

Konzept mit Dorsualnotiz vom Kriegsrat von Stadt und Amt Zug, **Be-
at II.** Zurlauben - AH 128, 194

115

1656 Februar 18.

A

SCHREIBEN DER LANDAMMÄNNER [UND LANDRÄTE BZW. AMMANN UND RAT]
DER III KATH. ORTE: UR, UW UND ZG AN DIE IN BADEN¹ VER-
SAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER V KATH. ORTE

"Jn der schwäbenden ungewissheit, ob uss der Schidherren [im Villmergerkrieg: Johann Rudolf **Wettstein**, von Basel; Simon Petermann **Meyer**, von Freiburg i.Ue.; Franz **Haffner**, von Solothurn, und Johann **Rechsteiner**, von Appenzell Ausserrhoden] tractieren frid: oder Krieg erwachsen werde, undt Jn erwägung der geringen anzahl volkhs, Zuo hiesigen [in Stadt und Amt Zug stationierten] mitlern Corpus bisshe-
ro zesamengebracht, hingägen Jn betrachtung, deren allhierumb gägen dem Fyndt [Zürich gemeint], Fünf oder Sechss stund lang Nothwendig verwachender Posten, haben wir Zwahr U.G.L.A.E. [Schultheiss und Rat] loblicher Statt Lucern, vorgestern gantz ernst fründtlich umb wider allharsendung der 4 oder 500 Mann zuogeschriben², die sich aber nachmalen wegen angrenzenden Bernischen Fyndts entschuldiget. So ist unss eingefallen, dass man uss der Fryen Embtern underthanen, unss ein anzahl, als der mehrtheil Regierenden ohrten, zuo dienst

zuokommen Lassen könnte, wye dan wir desshalber den beeden Landtvogt [- Jakob **Wirz** -] und Landtschrybern [der Freien Ämter, Oberstfeldwachtmeister **Beat Jakob I.** Zurlauben] als befelchshabern die anmahnung gethon, unss in 300 Mann in solcher bereitschafft zehalten damit fahls die Ruptur zuo baden erfolgen, unss selbiges Volkh ylents allhero gesandt werden möge: darumben die herren wir hiemit zuo desto bessern nachtruckh ersuochen und Piten wellen gedachte unsere amtsluth zu dem Endthin mit einem schryben zuo vermahnen.

Fürs ander haltet man für sehr Nothwendig Jm fahl der krieg continuieren solte, das der Kriegs Rath widerumb hiesigen ohrts [d.h. in Zug] Von allen 5 [kath.] orthen ergänzt und bestendig syn solle, die Nothwendige Correspondentzen, uss disem mitel Ohrt, zuo allen theilen, zuo pflegen warzuo die herren zuo verhelffen wüssen werdendt.

Jn erwartung, wass ettwan durch die [genannten] Schidorth uff baan gebracht sye: Thund wir unss sambtlich Gottes obhalt durch **Mariae** erspriessliches fürpit wolbefelchen ...".

"An die herren Gesanten der Fünf Catholischen ohrten Jn Baden - umb volkh etc. 18.^{ten} Hornung."

- 1) Gemeint ist die am 13. Februar 1656 in Baden begonnene Tagsatzung der XIII Orte, s. EA VI 1, 319 (Nr. 176). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
- 2) s. Zurlaubiana AH 128/109

Konzept mit Dorsualnotiz vom Kriegsrat von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben - AH 128, 195

116

[1656] Februar 10.

A

SCHREIBEN [DER IN ZUSAMMENHANG MIT DEM VILLMERGERKRIEG ZU ZUG VERSAMMELTEN LANDAMMÄNNER BZW. AMMANN, LANDESHAUPTLEUTE UND KRIEGSRÄTE DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU] AN DIE IM OBEREN LAGER [ZU PFÄFFIKON] VERSAMMELTEN [HÄUPTER UND] KRIEGSRÄTE [DER III? KATH. ORTE: UR, SZ UND UW]

"Byligend werden die H. wass [an den Tagsatzungen vom 9./10. Februar 1656] Zuo [Brugg und] Mellingen¹ Verhandlet, copylich ersächen, Jre gebürende Reflexiones darüber Zemachen, und by überigen Jren Oberkeitlichen mitgliedern, die gefassten wolmeynungen Zuo insinuiieren wüssen: By uns sindt Zwahr, wye nit Zuo Zwyfflen Allersyts grosser